

TIPPS DES TAGES

Erste Disco auf dem Eisteich

Hof – Auch in dieser Eislaufsaison bietet die Stadt Hof wieder Discovernügen auf blankem Eis an. Die erste Eisteich-Disco steigt heute, Freitag, auf der städtischen Kunsteisbahn am Theresienstein. Der Einlass für die Veranstaltung erfolgt ab 17.30 Uhr. Die Disco selbst wird von 18 bis 22 Uhr stattfinden. Der Eintritt kostet vier Euro, Dutzendkarten haben keine Gültigkeit. Das Eisteichteam wird die Diskobesucher mit warmen und kalten Getränken sowie Wienerla bestens versorgen, während die DJs von „Night Light“ sich auch nach den Wünschen der Gäste richten und die entsprechenden CDs auflegen werden. Die Stadt Hof lädt zu dieser Disco alle Hofer Jugendlichen ein. Trotz der Abendveranstaltung findet der öffentliche Lauf am Nachmittag von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr wie gewohnt statt.

Buck schaut, „Wi's Wedder werd“

Hof – „Wi's Wedder werd“ nennt der Sänger und Kabarettist Wolfgang Buck sein neues Songprogramm, mit dem er am Sonntag, 9. November, in der Hofer Dreieinigkeitskirche zu Gast sein wird. Ab 19.30 Uhr stellt der Franke den Franken in den Mittelpunkt, der in seinen eigenen vier Wänden seinen Galgenhumor pflegt, auch wenn draußen die Welt untergeht. Karten gibt es beim Kirchengemeindeamt am Hofer Maxplatz, Telefon 09281/83090, und bei der Rechtsanwaltskanzlei Krögel-Neidhard in Hof, unter der Nummer 09281/16101. Sie kosten im Vorverkauf zwölf Euro, an der Abendkasse 14 Euro.

Freundeskreis informiert über Herzkrankheiten

Hof – „Koronare Herzkrankheit: Wann Medikamente, wann Stent?“ ist ein Vortrag von Professor Dr. Martin Höher, Klinikum Bayreuth, und Chefarzt Dr. Gerhard Klein, Klinik Franckenwarte Bad Steben überschrieben. Sie referieren am Mittwoch, 12. November, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Michaelis am Maxplatz in Hof. Zum Vortrag sind alle Interessierten eingeladen.

An diesem Abend geht es um eine revolutionäre Wandlung in der Kardiologie. Diese betrifft das Spannungsfeld zwischen interventioneller und konservativer Kardiologie. Dieses Thema soll in den Präsentationen der zwei bedeutenden oberfränkischen Herzspezialisten dargestellt und diskutiert werden. „Die Behandlung der Koronaren Herzkrankheit und des Herzinfarktes hat durch die Interventionenkardiologie und die Anwendung von Stents bei Herzinfarkt und bei höhergradigen Engstellen des Herzgefäßsystems eine nahezu revolutionäre Wandlung erfahren“, betonen die Referenten. Zugrunde liegen ihren Vorträgen zwei neuere Studien.

Samstag ist Martinslauf

Hof – Der Hofer Sportverband und die Christuskirche Hof laden am Samstag zum Martinslauf ein. Die 19. Auflage dieses Benefizlaufes zugunsten der Aktion „Brot für die Welt“ ist in diesem Jahr dem verstorbenen Präsidenten des Hofer Sportverbandes, Friedrich Rister, gewidmet. Gestartet wird der Lauf am Samstag, dem 8. November, um 14 Uhr an der Christuskirche, dort ist auch das Ziel. Die Streckenlängen von fünf, elf und 16 Kilometer sind gleich. Anmeldungen sind nur am Lauftag bis 13.30 Uhr an der Christuskirche möglich.



Einen Abend lang durch Englands wilden Westen

Das muss ein wunderbarer Spaziergang sein. Bei Niedrigwasser können Spaziergänger zu Fuß hinüberschlendern zur Gezeiteninsel „Michael's Mount“. 366 Meter liegt sie entfernt von dem Ort Marazion in Cornwall. Steht das Wasser hoch, fährt eine Fähre hinüber zu der Kapelle aus dem 15. Jahrhundert. Sie ist heute im Privatbesitz, darf aber besichtigt werden. Diese und andere Kostbarkeiten hat Hartmut Pönitz entdeckt bei seiner Reise durch Cornwall. Die Tour durch das Land der Seefahrer führte durch Wiltshire, Somerset, Dorset und Devon nach Land's End. Seine Eindrücke hat der Vielreisende auf Dias festgehalten, die er am Dienstag, 11. November, in Hof zeigen wird. Ab 20 Uhr lädt er ein in die Freiheitshalle, wo er selbst auch über seine Reiseerlebnisse berichtet. Präsentiert wird die Veranstaltung von „Pro Hof“ im Rahmen der Hofer Bild-Vortragsreihe „Faszination Erde“. Karten gibt es beim Reisbüro Otto in der Ludwigstraße, bei Sport-Frank in der Lorenzstraße sowie an der Abendkasse.

Foto-Action zwischen Hof und Eger

Partnerschaft | Der gute Draht des Vereins Kopf Hof zur weltbekannten tschechischen Galerie 4 hat im „Monat der Fotografie“ zu sechs grenzüberschreitenden Projekten geführt. Hofer Schüler stellt erstmals in Eger aus.

Von Beate Franck

Hof – Die Bilder hängen noch nicht, doch schon erregen sie Aufsehen. Studenten wie Dozenten, die vorbeigehen, werfen neugierige Blicke darauf. Das mag am Sujet liegen: Vorwiegend nackte Haut ist auf den Fotos zu sehen. Die Ausstellung „KontAKTfoto“, in der sie über zwei Stockwerke während des „Monats der Fotografie“ verteilt in der Hochschule zu besichtigen sind, ist jedoch weit mehr als eine Schau erotischer Kunst. Sie ist Teil der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen dem Verein Kopf Hof und der Galerie 4 in Eger (Cheb) in Tschechien.

Gut voraus geplant

Bereits vor zwei Jahren war die tschechische Galerie mit Weltrenommee beim „Monat der Fotografie“ vertreten. Ein bisschen kurzfristig allerdings – so dass nur eine Ausstellung zustande kam. Heuer hat man besser voraus geplant. Mit dem Ergebnis zwei mal drei: Erstmals werden drei von Pro Kopf Hof organisierte Künstler in Eger ihre Werke zeigen, unter ihnen der erst 17-jährige Hofer Schüler Hannes Wiedemann. Umgekehrt sind drei Ausstellungen aus dem Nachbarland hier zu sehen, darunter die des weltberühmten Prager Fotografen Jan Saudek (wir berichteten).

„Eger und Hof haben einen Städte-Partnerschaftsvertrag“, sagt Zbyněk Illek, Leiter der Ga-

lerie 4. „Wichtig ist es deshalb, dass es von beiden Seiten künstlerische Aktivitäten gibt.“ Darin stimmt er mit Michael Farkas von Kopf Hof überein: „Wir sind der Meinung, dass wir sogar etwas zusammen machen müssen, da unsere Partnerstadt ja um die Ecke liegt“, bekräftigt Farkas. „Da ist es naheliegend, dass sich Künstler untereinander austauschen.“ Illek selbst hat dazu bereits Anfang der 1990er Jahre Anstöße gegeben: Zusammen mit dem damaligen Kulturamtsleiter Peter-Michael Tschöpe brachte er eine Ausstellung tschechischer Fotografen in das Bahnhofsgelände. Doch die Galerie, die in ganz Europa Kontakte pflegt, tut sich mit der Resonanz auf deutscher Seite noch etwas schwer. Neun, zehn Künstler aus der Hofer Region, schätzt Illek, haben bisher den Weg nach Eger gefunden, um dort ein Publikum für ihre Werke zu suchen. Und so möchte der Galerie-Leiter die Beteiligung am Hofer „Monat der Fotografie“ auch dazu nutzen, neue junge Künstler kennenzulernen, um sie für sein eigenes Haus zu gewinnen.

Einer von ihnen, der jetzt den Sprung nach „drüben“ macht, ist Hannes Wiedemann. „Aufzeichnung eines Augenzeugen“ heißen seine neun Szenen aus dem Straßenleben. Ab Freitag sind sie im Cafe Bartholomeus am Marktplatz in Eger zu besichtigen. Für den 17-jährigen Schiller-Gymnasiasten ist dies nach Hof und Plauen die insgesamt vierte



Deutsch-tschechische Foto-Action: Hannes Wiedemann (links) und Zbyněk Illek beim Aufbau der Ausstellung „KontAKTfoto“ Foto: -fra

Ausstellung. „Mir ist wichtig, dass ich mit meinen Bildern auch mal weg von Hof komme“, sagt er. „Tschechien interessiert mich als Land. Deshalb freut mich es mich, dass diese Zusammenarbeit zustande kommt.“

Illek als Organisator vor Ort habe ihm dabei Freiraum gelassen und sein Konzept der Präsentation übernommen, hebt der junge Fotograf hervor.

Diese offene und unvoreingenommene Art des tschechischen Galeristen lobt auch Michael Farkas. „Alle unsere Vorschläge sind möglich gemacht worden, die Arbeit läuft hervorragend und professionell.“ Der Kontakt zwischen dem Hofer Verein und der Egerer Galerie soll deshalb möglichst weiter vertieft werden. Keine Frage also, dass auch der Aufbau der Ausstellung in der

Hochschule ein „Akt“ der Zusammenarbeit war. „KontAKTfoto“ präsentiert hier eine Auswahl von Akt- und Porträtfotografie aus einem internationalen Workshop 2007 der Galerie 4 in Franzensbad. Die Bilder russischer, tschechischer sowie zweier Teilnehmer aus Schirnding und Weiden waren bisher noch nie öffentlich zu sehen – für Aufsehen werden sie wohl auf jeden Fall sorgen.

Fahrt nach Eger

Am heutigen Freitag werden die drei deutschen Ausstellungen in Eger eröffnet: „Aufzeichnungen eines Augenzeugen“ von Hannes Wiedemann, Bartholomeus-Cafe am Marktplatz um 17 Uhr; „Headcrime Artwork“ von Kurt Wörsdörfer, Flörsheim, Theater, 18 Uhr; „Burgenbesitzer“ von Tomas Pospesch, Prag, Galerie 4, Kamenka 2, 20 Uhr. Der Verein Kopf Hof lädt dazu zu einer gemeinsamen Fahrt für Interessierte ein. Treffpunkt für die Bildung von Fahrgemeinschaften ist am Freitag um 15.30 Uhr am Altstadthof. Anmeldung unter 09281/8339345. Tschechische Ausstellungen in Hof: „KontAKTfoto 2007“ in der Hochschule; „Auch auf der Sonne gibt es Lebewesen“ von Pavel Stybr sowie „Abrisse“ von Jan Saudek, beide im Altstadthof.

FOTOGRAFIE-MONAT

Laufende Ausstellungen

BFZ Hof: „Handwerkermarkt“ von Beate Fischer.
Wohnstudio Parallel: „Lightmark“, C. Goepel, J. Warnecke.
Hinterer Halle: „Kleines Welttheater Schwarzweiß – Lichtbilder“, Erika Fernschild.
Die Halle: „Auf dem Dach der Welt“, Sandra Konold.
Altstadthof: „Abrisse“ von Jan Saudek.
Theater: „My wonderful World“, George E. Todd.
Galerie im Theresienstein: „Photarbeiten“ von Katja Butt.
Zahnarztpraxen: „Kunst über dem Behandlungsstuhl“, P. Tsoungie und F. Nürnberger.
Schaufenster, Königstraße: „Geschlossen“ von Michael Giegold und „Tortenfotos“ von Andreas Fickenscher, ab 1. November.
Hauptbahnhof Königssaal: „Mein Raum“, Denise Herrmann.
Klostercafé: „Gleisarbeiten in 1“, Daniel Wagner.
Klostergalerie: „Begegnungen“, Bernhard Kunze.
Klarissenkloster, Kreuzgang: „Make trade fair“, Oxam.
Lorenzkirche: „Weißt du warum...“, Hans Doppel.
Lorenzkirche, Turmzimmer: „Übergangenes“, Manfred Koch.
Jugendzentrum „Q“: „Entdecker unterwegs mit der Kamera“.
Landesamt für Umwelt: Felix Nürnberger, „Alarmstufe: rot“.
Verwaltungs-FH: LfU-Fotogruppe „RekENZEPLATZ“.
Haus Kamilla: Manuel Proksch, „In aller Ruhe...“.
Stadtbücherei: „Fragmente verlorener Glückseligkeit“, von Carmen Renn.
Hochschule: KontAKTfoto 2007.
Altstadthof: Pavel Stybr „Auch in der Sonne leben Kreaturen“.
Staatliche Fachoberschule: „Einstein ist überall“, „Aus der Steinzeit der Digitalfotografie“, „Schülerarbeiten“, von Gerhard Weber.
Bürgerzentrum: Arbeitsgemeinschaft Foto der VHS Hof Stadt: „Arbeit? Arbeit!“.

Eröffnungen

Altstadthof: Fotoausflug zu Vernissagen dreier Hofer Fotografen in Eger, 15.30 Uhr.

Besondere Veranstaltungen

Fachhochschule: Workshop Aktfotografie mit Volker Weisheit, Freitag bis Sonntag.

Reisender Prediger hält Vortrag

Hof – Mit der Frage „Was es bedeutet, ein ehrliches, anständiges Leben zu führen“ befasst sich der Prediger Matthias Lomb. Er spricht am Sonntag, ab 9.30 Uhr im Königreichssaal der Hofer Zeugen Jehovas, Schollenteichstraße. Lomb (40) ist reisender Prediger und noch bis Sonntag zu Gast in Hof, gemeinsam mit seiner Frau Rebekah (30). Gemeinsam mit anderen Anhängern der Zeugen Jehovas geht er in missionarischer Absicht von Haus zu Haus. Außerdem hält er mehrere Vorträge in der Ortsgemeinde. Das Ehepaar, das seit sechs Jahren unterwegs ist, wird in den kommenden drei Jahren 21 Ortsgemeinden der Zeugen in Oberfranken und Thüringen betreuen.

Lesung und Folk zur Pogromnacht

Hof – Am Sonntag, 9. November, um 15 Uhr findet in der Stadtbücherei Hof anlässlich des 70. Jahrestages der Reichspogromnacht vom 9. November 1938 eine Gedenkveranstaltung statt mit israelischem Folk und Lesungen von und mit M'Yom L'Yom und Inka Hammond. In dieser Veranstaltung soll neben dem Erinnern das Hauptaugenmerk darauf gerichtet werden, welchen kulturellen und religiösen Reichtum das Judentum bietet. Der Israel-Laden bietet Tee an. Der Eintritt ist frei.

Mit kräftigem Abschlag gegen Kinderarmut

Hof – Schon zur Tradition geworden ist das Golfturnier auf dem Platz in Haidt, zu dem die Organisation Unicef und die Gottsmanngrüner-Brauerei jährlich einladen. In diesem Jahr spielten ganze 60 Teilnehmer mit, und taten dabei Gutes mit ihrem Startgeld und den Spenden. „Arme Kinder, reiches Land“ lautet die Spendenaktion der bekanntesten Kinderrechtsorganisation der Welt – die gesammelten Gelder kommen Kindern in Deutschland zu Gute.

Eine Unicef-Studie hat laut Mitteilung gezeigt: Unter den

Industrienationen der Welt belegt Deutschland mit Platz elf nur einen mittleren Rang, wenn es um das Wohlergehen von Kindern geht. 35 bis 40 Prozent der deutschen Kinder, die bei Alleinerziehenden aufwachsen, wachsen in relativer Armut auf. Auch die Erkenntnis, dass der Schulerfolg der Kinder von der finanziellen Situation



Die Sieger des Turniers mit Hofer Unicef-Mitgliedern, stehend von links: Dr. Rolf Hoch, Andreas Scholl, Hanne Bürk, Dr. Ernst Drechsel, Marika van der Ben, Karin Bernhardt, Doris Gressmann, Dr. Reinhard Schübel, Matthias Müller-Trunk, Hans-Jürgen Kummer, Hanne Kurth, Dieter Schelzel sowie kniend Sacha Herold und Bernd Rahm.

ihres Elternhauses abhängt, hat die Studie bestätigt: Ganze 17 Prozent der Kinder mit Migrationshintergrund verlassen die Schule ohne Abschluss.

Beim Abschlagen und Putten auf dem Golfplatz in Haidt machten sich die Hofer Golfspieler auch Gedanken über diese schlimmen Bilanzen. Ihre Spenden fließen zu Unicef, das laut Mitteilung die verschiedensten Projekte in Deutschland finanziert.